

„Es gibt immer Überraschungen“

Rubina Ordemann von der ZÄK Bremen über die Bedeutung von Abrechnungsseminaren

Regelmäßige Fortbildungen gehören für die meisten Zahnärzte heute zum Pflichtprogramm, um die ganze Bandbreite an fachlichen, rechtlichen und unternehmerischen Anforderungen meistern zu können, die tagtäglich auf sie zukommen. Auch die Zahnärztekammer (ZÄK) Bremen veranstaltet seit Jahren Seminare für Behandler und ihre Teams. Im Fortbildungsinstitut (FIZ) der Kammer gilt: „Türen auf, jeder ist herzlich willkommen“.

„Zu unseren Aufgaben gehört es, Zahnärzte und Praxismitarbeiter in allen beruflichen Fragen zu beraten, Fortbildungen anzubieten, Praxen bei der Abrechnung zu unterstützen oder die Ausbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten zu überwachen“, erläutert Rubina Ordemann, Leiterin des FIZ.

„Speziell für Mitarbeiter bieten wir auch sehr erfolgreich eine Karrieresprechstunde an. Bei allen Seminaren und Kursen werden Dialog und Persönliches großgeschrieben, daher arbeiten wir gerne mit renommierten Referenten zusammen, deren Kompetenz und Engagement wir schon lange kennen, zum Beispiel mit Sylvia Wuttig von der Daisy Akademie + Verlag GmbH aus Eppelheim.“

Auf die Frage, wie lange diese Zusammenarbeit bereits bestehe, kommt die Projektmanagement-Ökonomin ins Grü-

beln: „Das müssen inzwischen schon fast 20 Jahre sein, genau kann ich es nicht mehr sagen. Wir schätzen Sylvia Wuttig schon sehr lange als kompetenten, treuen und professionellen Kooperationspartner. Und die Seminare sind so gut besucht wie eh und je – auch Ende April hatten wir wieder insgesamt 150 Teilnehmer.“

Dass die Seminare boomen, liegt aber auch daran, dass das Thema „Abrechnung“ ein Dauerbrenner ist. „Abrechnung ist eine wichtige Säule im Praxisalltag“, so Ordemann. „Sie ist sozusagen die Basis und das Herz einer erfolgreichen Praxis und hat die gleiche Bedeutung wie betriebswirtschaftliches Know-how, Führung und Personal, Kommunikation, QM oder Marketing. Nur viele Säulen sind in der Lage, die große Herausforderung – Zahnarztpraxis – zu tragen. Entscheidend ist meiner Meinung nach



Rubina Ordemann, ZÄK Bremen

aber auch ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen persönlicher und fachlicher Qualifikation. Und um die vielen, breit gefächerten Qualifikationen erwerben und vertiefen zu können, sind regelmäßige Fortbildungen einfach ein Muss.“

Dass der Durst nach breit gefächertem Wissen auch in den angebotenen Seminaren gestillt werden muss, ist für Ordemann selbstverständlich. „Gerade in der zahnärztlichen Abrechnung gibt es immer wieder Überraschungen und Dinge, die man noch nicht weiß“, sagt sie, „daher finden

unsere Teilnehmer an den Daisy-Seminaren besonders gut, dass es immer ein Potpourri quer durch alle Fachgebiete ist: Was hat sich geändert? Was ist neu? Wo besteht Auffrischungsbedarf? Wo gibt es Hürden und Fallstricke? Diese Fragen werden stets mit Kompetenz und großer Leidenschaft für die Sache beantwortet. Und das vermittelte Wissen ist stets aktuell, sodass auch unsere Teilnehmer das Gelernte direkt in der Praxis umsetzen können.“

Yvonne Schubert, Busenberg ■